



Selbststudium -

Einblicke in das Modul Technik und Produktion: Digitalisierung und Nachhaltigkeit

In Seminaren, Workshops, auf Exkursionen und mit individuellen Prüfungsarbeiten erschließen Studierende des Textilen Gestaltens der Universität Osnabrück komplexe textile Sachverhalte. Sie ordnen sie in interdisziplinäre Kontexte, bewerten sie kritisch und erarbeiten sich Quellen und Forschungsliteratur. Dies erfolgt im Kontext zwischen Textilwissenschaft und benachbarten Disziplinen. Zu den Inhalten gehören unter anderem historische und gegenwärtige Dimensionen von Material, Verarbeitung und Gebrauch von Textilien, Methoden der kulturwissenschaftlichen Textil- und Kleidungsforschung, Methoden der Objektanalyse und -interpretation sowie Perspektiven interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Selbststudium bezeichnet eine Lernform, bei der sich Lernende allein oder unterstützt Wissen und Fertigkeiten aneignen. Im Rahmen der Umgestaltung von Studiengängen kommt dem Selbststudium verstärkte Bedeutung zu. Ein Kolloquium begleitet das Selbststudium im Rahmen des Moduls Technik und Produktion: Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Studierenden erarbeiten eigenständig die Planung und Durchführung technologischer Aufgabenstellungen. Ein Beispiel ist das Angebot zum Selbststudium unter dem Oberthema Musterbuch im Studienjahr 2024. Dabei beschäftigten sich die Studierenden mit textilen Technologien vom Weben über Stricken, Stickern, Häkeln oder Tuften und erstellten ein eigenes Musterbuch. Sie lernten unterschiedliche Muster, ihre Namen, Eigenschaften und Gestaltungsmöglichkeiten, Anwendungen und teilweise Codiersprachen wie beim Stricken oder die Bindungslehre wie beim Weben. Das Resultat war ein Musteralbum zur weiteren Fortsetzung im Studium und Beruf.



Arbeiten aus dem Selbststudium: Zeynep Gökgoz, Johanna Kühnast, Jette de Vries. Fotos: Lucia Schwalenberg, Johanna Kühnast, Jette de Vries.